

Patienteninformation: α -Thalassämie – Trägerstatus

Dies ist eine Erkrankung des Hämoglobins, des roten Blutfarbstoffes. Das abnormale Hämoglobin wird in verminderter Menge gebildet. Die Krankheit ist gering ausgeprägt, ähnlich wie bei leichten Formen der beta-Thalassämie.

Was ist die Ursache der Erkrankung und wie häufig ist sie?

Es handelt sich um eine erbliche Erkrankung durch Veränderungen der normalen Gene des Menschen. Eines oder zwei der α -Globin Gene, die für die Bildung der α -Globinkette verantwortlich sind, werden ungenügend exprimiert. Diese ist eine der Ketten des Hämoglobins A. Diese Erkrankung ist häufig bei Menschen aus West- und Nordafrika, aus Indien und aus den Mittelmeer-Anrainer-Staaten.

Was sind die häufigsten Krankheitserscheinungen?

Die meisten Menschen sind klinisch gesund und haben eine normale Lebenserwartung, daher die Bezeichnung „Trägerstatus“. Allerdings fällt bei jedem Blutbild auf, dass die roten Blutzellen kleiner sind und weniger Hämoglobin enthalten. Damit liegt die (im Allgemeinen falsche) Diagnose der bei uns weit häufigeren Eisenmangelanämie nahe, die durch entsprechende Tests ausgeschlossen werden muss.

Welche Behandlungsmaßnahmen sind angebracht?

Eine spezielle Behandlung ist nicht nötig.

Wie groß ist das Risiko, dass meine Kinder die Krankheit erben?

Wenn beide Eltern die Anomalie haben, können die Kinder mehr oder weniger schwer betroffen sein. Da die Vererbung sehr komplex ist, ist eine genetische Beratung nach Feststellung der Veränderungen anzuraten.

Enerca is a project in the Health Programme 2008 of the European Commission •
Copyright © 2002-2011 Enerca

!